

MERTON, Thomas:

REFLEXIONEN UND MEDITATIONEN.

Gedanken über meine Bücher. Hrsg. und mit einer Einführung von Robert E. Daggy.
Langwaden 2001: Bernardus-Verlag. 170 S., kt., EUR 12,68 (ISBN 3-934551-26-2).

Bei den gegenwärtigen Bemühungen in der ökumenischen Theologie und in den diversen Feldern pastoraler Arbeit um einen Dialog zwischen den Menschen unterschiedlicher Religionen und Spiritualitäten werden die Vordenker solcher Bewegungen wieder modern. Zu diesen gehörte zweifellos auch der Trappist Thomas Merton. Er hat sich nicht nur zeitlebens in seinem Denken und Schreiben um eine zeitgemäße, den Menschen der Moderne mögliche Kontemplation und eine Reform des mönchischen Lebens bemüht, er war auch ein Mittler zwischen den religiösen Welten des Westens und des Ostens. Von seinem Suchen und Finden, seinem Fragen und Entdecken, seinem Denken und Glauben zeugen seine zahlreichen Schriften, die vielen Leserinnen und Lesern in diesen Zeiten des Umbruchs Halt und Orientierung geboten haben. In den Vorworten und Einführungen hat Merton jeweils diese Schriften zusammengefasst und auf den Punkt gebracht. Sie sind in diesem Buch gesammelt und für die Leser von heute aufbereitet. So bietet dieses Buch für die Merton-Kenner viel Stoff für eine Relecture und für diejenigen, die nach Grundlagen und Formen eines geistlichen Lebens suchen, eine Fülle von Einsichten und Erkenntnissen, aus denen sich Ansätze für eine in der Mönchstradition und in der Weisheit des Ostens verwurzelte und zugleich zeitgemäße Spiritualität entwickeln lassen.

Matthias Hugoth

BADER, Wolfgang / HAGEMANN, Wilfried:

KLAUS HEMMERLE.

Grundlinien eines Lebens.

Reihe: Zeugen unserer Zeit.

München 2000: Verlag Neue Stadt. 284 S., geb., EUR 19,80 (ISBN 3-87996-520-X).

Im Mittelpunkt der Kritik, die immer wieder an der Kirche geübt wird, stehen meist vor allem die Bischöfe als die Repräsentanten der Amtskirche und als Personifizierung einer Institution, deren Pläne und Handlungsweisen vielen undurchsichtig und suspekt erscheinen. Wie auch immer diese Kritik im Einzelnen zutreffen mag, beschäftigt man sich eingehender mit den Menschen, die da ins Visier genommen werden, dann ergibt sich in der Regel ein differenzierteres Bild: Da gibt es oft Persönlichkeiten, auf die jene generelle Kirchenkritik nicht so ohne weiteres zutrifft, die vielmehr als Menschen überzeugen und in ihrem Denken und Handeln sogar imponieren. Zu diesen Kirchenpersönlichkeiten gehörte zweifellos Klaus Hemmerle, Theologe, Philosoph und über die deutschen Grenzen hinweg anerkannter Wissenschaftler, aber auch Menschenfreund, Seelsorger, Bischof und ein „Original von Mensch“. Alle diese Seiten dieses beeindruckenden Mannes werden in dem vorliegenden Buch offenge-